

Wiesbadener Tagblatt.

No. 254 Montag den 29. October 1866.

Ämtlicher Theil.

Ein Zeuge für Preußen.*)

Friedrich Berthes, einer der edelsten Bürger Deutschlands, von allen Parteien gleichmäßig verehrt, sprach sich in seinen vertrauten Briefen aus den Jahren 1824 bis 1831**) über Preußens dereinstige Stellung zu Deutschland in Worten aus, welche grade jetzt eine besondere Beachtung und Beherzigung verdienen.

Berthes Zeugniß für Preußen fällt um so mehr ins Gewicht, weil er durch seine Erziehung, seinen Lebenslauf und seine innigsten Verbindungen grade mit den kleineren deutschen Staaten eng verknüpft war, nach seinen ursprünglichen politischen Ansichten aber zu Oesterreich hinneigte.

Tausend Bande fesselten Berthes an seinen Geburtsort Rudolstadt, wo seine Verwandten, die Wohlthäter des armen vaterlosen Knaben, dem Fürstenhause in hingebender Treue nahe standen. Die Lehrjahre verlebte er in Leipzig, die Jahre des blühenden Mannesalters in der Handelsrepublik Hamburg, wo er sich einen weithin geehrten Namen erwarb. Hier führte er die Tochter von Mathias Claudius heim, der ihm das Vorbild eines wahren Christen war. Den Abend seines reichen Lebens beschloß Berthes in Göttingen, vielfach geehrt von dem edlen Fürstenhause.

Ueber seine nähere Heimath hinaus gehörte Berthes Herz von Hause aus Oesterreich. Die Habsburger hatten ja Jahrhunderte lang die deutsche Krone getragen, war doch unter ihrem Scepter Deutschland geeint gewesen! Deutschlands Einheit, dies Zauberwort, welches alle hochsinnigen Herzen unseres Zeitalters schlagen macht, es mußte den deutschen Patrioten Berthes mächtig ergreifen.

Und doch — als Berthes in reiferen Jahren vor die Frage gestellt war: wer soll Deutschlands Führer sein, damit die deutsche Einheit bewirkt werde, Oesterreich oder Preußen? — da schwankte er nicht, sondern erkannte und sprach es aus: daß nur Preußen Deutschland zur Einheit führen könne.

Reiche Lebenserfahrungen, nahe Beziehungen zu den hervorragendsten Männern seiner Zeit hatten den Blick von Berthes erweitert und ihn erkennen lassen, was der deutschen Nation Noth thue.

Noch im Jahre 1822 schrieb er: „Von den frühesten Kinderjahren an habe ich eine leidenschaftliche Anhänglichkeit an des deutschen Kaisers Majestät und eine sonderbare Abneigung gegen Friedrich den Großen gehabt; aus meinem achten Jahre erinnere ich mich einer heftig erregten Stimmung, als in meiner Gegenwart Friedrich laut gepriesen wurde, und aus meinem dreizehnten Jahre einer Rauferei mitten in der Nacht zwischen mir und einem preussisch gestannten Knaben, mit welchem ich in einer Kammer schlief.“

*) Nach einem älteren Aufsatz der „National-Zeitung“.
**) „Friedrich Berthes Leben“. Aufgezeichnet von Lh. Cl. Berthes.

Aber Preußens staunenswerthe Erhebung in den Freiheitskriegen, der Aufschwung, den es in der Kunst, Wissenschaft und in allen Gewerben nahm, brachten eine Wandlung in Berthes hervor, die in nachfolgenden Stellen aus seinen Briefen hell hervortritt.

„Der Gesamteindruck,“ schrieb er nach einem vierwöchentlichen Aufenthalt in Berlin (1824), „den der Mittelpunkt der preussischen Monarchie auf mich gemacht hat, Sachen wie Personen, Königsgelecht und Soldaten, Staatsrath und „geschloße“ Gesellschaft (eine noch jetzt bestehende geschlossene Gesellschaft), hat mir die Ueberzeugung gestärkt, daß in Preußen aufs Neue die deutsche Nation jugendlich erblüht. Preußen ist rein deutsch; was der deutschen Nation und was dem deutschen Manne eigenthümlich ist, das findet sich auch an Preußen. Nimmt die Geschichte Europas nicht einen ganz unvorhergesehenen Gang, so wird Nord- und Mittel-Deutschland allgesammt diesem deutsch-preussischen Staate einverleibt werden; so wie ich das Getriebe in den kleinen deutschen Staaten beobachtet habe, kann ich ein solches Schicksal nicht mehr für ein Unglück halten.“

„Ich war in meinem Herzen gegen Preußen,“ schrieb Berthes bald darauf, „so lange deutsches Reich und deutscher Kaiser möglich war; das ist vorbei, und der Deutsche muß nur mit Geist und Sinn sich Preußen zuwenden und ihm seine besten Kräfte geben.“

„Ich habe mein Leben lang die kleinen Länder geliebt,“ schrieb er ein anderes Mal, „aber will ich wahr sein, so muß ich sagen, sie haben sich überlebt und werden untergehen, um in der einen oder der anderen Weise mit den größeren Staaten verschmolzen zu werden und leider ist nichts dabei verloren; denn das Gute, was sie hatten: die eigenthümliche Ausbildung des deutschen Geistes und das Hegen und Pflegen deutscher Sitte und Art, ist nicht mehr in ihnen zu finden. Der Sinn für größere Gestaltungen, das Gefühl für deutsche Größe und Ehre ist erstorben; in höherem, freiem geistigen Streben bleiben sie zurück.“

„Wer macht das Alles, was in Preußen vorgeht,“ fragte mich vor Kurzem ein scharfsiehender nordischer Staatsmann, „wer regiert dort, wer bestimmt und leitet und ordnet das Gute an, was dort mehr geschieht, wie in irgend einem anderen Lande?“ „Der König hat guten Willen,“ antwortete ich, „ist ein redlicher, verständiger, gerechter Mann; im Staatsrath ist große Intelligenz, die Oberpräsidenten sind geübt in der Verwaltung und die Beamten trefflich geschult, aber das Alles macht es nicht; die eigentlich bewegende Kraft liegt vielmehr in dem Staate als Ganzen; es arbeitet und drängt ein so frisches und bedeutendes Leben in ihm, daß alle Einzelnen nur als Werkzeuge erscheinen.“ „So groß die Geschichte Preußens auch schon war,“ schrieb Berthes ein anderes Mal, „so deutet sie doch auf noch Größeres hin; das Zutrauen von ganz Norddeutschland wird etwas früher, etwas später zur Einigung aller Norddeutschen unter Preußen in dieser oder jener Form führen. Der Zollverein schreitet unaufhaltsam vorwärts und wird eine neue Gestaltung Deutschlands hervorrufen. Die Stimmung des Volkes fällt überall demselben zu, weil es in der Zolleinheit in sicherer Ahnung noch andere Einheit sieht.“

„Einmal muß Preußen,“ schrieb Berthes Ende 1830, „sei es etwas früher oder etwas später, den großen Kampf um Deutschlands Stellung und Einheit bestehen, und ferne kann die Entscheidung nicht mehr sein; geht Preußen siegreich aus derselben hervor, so sind wir Deutsche gerettet, so haben wir ein Vaterland; wo nicht, so liegt eine finstere Zukunft vor uns.“ — „Nur Eines ist für uns Deutsche das Rechte: jedem Fremden, der uns Gewalt anthun will, müssen wir widerstehen, national müssen wir uns halten, und die einzige Art, in welcher nationale Gesinnung heute sich äußern kann,

ist das möglichst feste Anschließen an Preußen. Wer diese Gesinnung brechen will, begeht Verrath, mag sein Standpunkt oben oder unten, rechts oder links sein.

„Soll die deutsche Nation gerettet werden, so muß ihr Einheit werden mit einem Schlußstein. In welcher Gestalt? nur das ist gewiß, außerhalb Preußen kann der Schlußstein nicht liegen.“

So der alte Berthes. Möchten seine Worte einen guten Boden bei allen denjenigen finden, welche mit ihren persönlichen Gefühlen und Neigungen bisher in den kleineren deutschen Gemeinwesen standen, deren Sinn und Geist aber weit genug ist, um die großen nationalen Ziele des deutschen Gesamt-vaterlandes mit hochherziger Hingebung zu erfassen.

Bekanntmachung.

Von heute an bis auf Weiteres wird der gesammte Ein- und Auszahlungs-Verkehr durch den Briefpostschalter besorgt werden.

Wiesbaden, den 26. October 1866. Königliches Post-Amt.
16731 Hoffmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. November Vormittags 11 Uhr sollen auf dem städtischen Acker unter der Gasfabrik circa 270 Karrn Steinkohlenasche, Straßenkehricht und Straßendünger öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. October 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Feldpolizeiliches Verbot.

Das Verbot des Ueberfahrens über die Vicinalwege beim Pflügen durchziehender Grundstücke, sowie überhaupt des Befahrens der Banquetts und der Gräben an den öffentlichen Wegen wird hiermit bei Vermeidung von 1 fl. 30 fr. Strafe in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Große Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 30 d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Heinrich Heubel dahier, Mainzerstraße 27, Parterre, Hausmobilien aller Art in Nußbaum-, Mahagoni- und Kirschbaumholz, und zwar eine Garnitur Polstermöbel, ein Schreibtisch, ein Bücherstank, verschiedene Kommoden, sodann Weißzeugschränke, Kleiderschränke, Tische, Stühle, 4 vollständige Betten, Gemälde, feines Porzellan und Glaswerk, Küchengeschirr 2c., sowie Gold- und Silberfachen öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 22. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
16554 Coulin.

Zufolge Auftrags Königl. Justiz-Amts werden Montag den 29. October Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien

- 1) ein Kanape, ein Schränkchen,
- 2) eine Kommode, sechs Strohstühle,
- 3) ein Sopha, zwei Sessel, sechs Stühle, ein ovaler Spiegel

versteigert.
Wiesbaden, den 27. October 1866. Der Gerichtsvollzieher.
16901 Fassel.

Friedrich Jaeb, Ofenpußer,
wohnt Friedrichstraße 32. 16891

Ein Damenmantel mit Zobelfutter zu verkaufen. Näh. Exped. 16887

Notizen.

Heute Montag den 29. October, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zum Nachlasse des Herrn Wolf Maier dahier gehörigen Gegenstände, in dem Hause Mehrgasse 2. (S. Tgbl. 253.)

Vormittags 10 Uhr:
Eröffnung der eingegangenen Submissionen für Brod- und Fourage-Lieferung, auf dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 253.)

Mittags 12 Uhr:
Vergebung der Holzfällungs-Arbeiten im Erbenheimer Gemeindewald, in der Schreibstube des Bürgermeisters daselbst. (S. Tgbl. 250.)

Ackerverpachtung.

Wegen eingelegten Nachgebots soll der 57 Ruthen 14 Schuh haltende Acker der Kurhausactiengesellschaft unterhalb der Sonnenberger Chaussee, Dienstag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle verpachtet und auf das Meistgebot alsdann der Zuschlag erteilt werden.

371

Die Kurhausverwaltung.

Wintermäntel und Jacken

empfehle in einer ganz neuen und großen Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

16888

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Thymian, Majoran, Zwiebeln, Knoblauch &c.
empfiehlt A. Thilo, Marktstraße 11. 16876



Suzette Löffler's

kleines prakt. Kochbüchlein für die Puppenküche.

Eine nützliche Gabe für junge Mädchen. Preis 18 kr.

Vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Neue Gothaer Cervelatwürste

empfiehlt

H. Schirmer, Markt 10. 16770

Schöne buchene Wellen per Stück 4 fr. sind zu verk. Blatterstraße 6. 16893

Ein großer Rastofen billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 2. 16797

Schwarze Long-Shawls, Hymalaya-Plaids etc.

empfehlen zu den billigsten Preisen
16830

L. H. Mettenberg, Langgasse 35.



Ausverkauf

Wegen Geschäfts-Verlegung

sämmlicher Manufactur-

Waaren zu bedeutend

ermässigten Preisen.

J. Herts,

Markstasse 13.

Ein wohlerhaltener Concertflügel ist wegen Mangel an Raum billig abzugeben. Er würde sich in ein Wirthslocal sehr gut eignen. Zu erfragen Commenplatz 3. 16884

Da ich nun ein Schuhmacher-Geschäft Nerostraße 13, im Hinterhause, angefangen habe und für gute und dauerhafte Arbeit Garantie leiste, empfehle ich mich und bitte um geneigten Zuspruch. Johann März. 16882

Karl Wachwirth, Heidenberg 25, empfiehlt sich im Fräsen und Säbenschneiden. 16898

Mehrere Hundert Champagner-Flaschen sind abzugeben. Näheres Expedition. 16899

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Hiermit wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herr Carl Schipper in Biebrich die Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat und gebeten, daß man sich in allen Beziehungen zu der Gesellschaft an die unterzeichnete Haupt-Agentur wenden möge.

Wiesbaden, den 26. October 1866.
16886

Wilhelm Auer,
Haupt-Agent.

Specialität für Corsetten und Crinolinen.

Corsetten und **Gürtel-Leibchen** in allen Größen und Façons vorrätig, in weiß, grau und hochroth.

Crinolinen in weiß, grau und farbig, überzogen und unüberzogen, in schöner Auswahl und billigen Preisen.

Corsetten und überzogene **Crinolinen** werden nach Maas angefertigt.

15052

Elise Rayss, Kranz 12.

Dr. Trommer'scher concentrirter Malz-Extract, welcher namentlich durch Dr. Vock in der Gartenlaube als der nahrhafteste und der unschädlichste Malz-Extract, sowohl für Kinder, wie für Erwachsene empfohlen worden, ist nur allein ächt zu haben bei

16875

A. Thilo, Marktstraße 11,

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

Herrnstiefelleten

von Kalbleder, mit und ohne Doppelsehlen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

16763

F. Wacker, Goldgasse 20.

Ruhrfohlen

von bester Qualität fortwährend direct aus dem Schiff zu beziehen bei

Günther Klein.

16897

Mein Lager in Kindermäntel

jeder Größe in den modernsten Façons und Stoffen habe durch eine neue Sendung zu billigen Preisen bestens assortirt.

16889

Berh. Jonas, Langgasse 25.

Hirschgraben 6 ist ein gebrauchter Kohlenkasten (Karrn) zu verk. 16890

The English Circle.

The public are respectfully informed that a Society bearing the above name is in course of formation, and will hold its first soiree early in November.

During the winter months this society will meet twice a week for social intercourse and amusement, varied with recitations readings etc.

All Persons who speak English are invited to join the society.

For particulars apply to Mr. Engel, 36 Langgasse, or to Mr. Habbershaw, M. R. C. P. L., Professeur d'anglais, 34 Rheinstrasse. 16740

Ein Stuhlflügel (vorzüglich), ein nußbaumner Schreibtisch, Musiktasten zu halbem Ratenpreis, Kleiderschrank, Wäscheschrank, ein vollständiges Kinderbett Sopha, Sessel, Polsterstühle, Bücherreal, Blumentisch mit Pflanzen, einfach, Wasch- und andere Tische, Vorhänge mit Zugehör, Blüsten, porcellanene Küchengeräthe, Waschbüten, kl. Flaschengestell, steinerne Krüge, Töpfe, gläserne Einmachbüchsen, alles in gutem Zustande. Bel-Etage vom 1. December an zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 16759

Englische und französische Gummischuhe in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen J. Schmitt, Webergasse 18. 16668

Getragene Kleider werden an- und verkauft Häfnergasse 10. W. Sad. 14186

Reinhard Bachert, Römerberg 25, empfiehlt sich im Krantschneiden. 16475

Buchene Holzohlen vorrätzig bei Herm. Schirmer. 13813

Gürtelschnallen und Gürtelbänder empfiehlt billigt 16849 Ednard Kalb, Langgasse 30.

Zu verkaufen ein fettes Schwein und eine Parthie sehr guter Dung. Näheres Expedition. 16811

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 4. September, dem h. B. u. Graveur Adolf Lettermann eine T., N. Elisabeth Margarethe. — Am 8. Sept., dem h. B. u. Wirth Georg Langsdorf ein S., N. Friedrich. — Am 25. Sept., dem Kellerer Wilhelm Best von Neubos ein S., N. Theodor Christian. — Am 27. Sept., dem h. B. u. Maurer Wilhelm Röder eine T., N. Eleonore Marie. — Am 28. Sept., dem h. B. u. Tapezirer Ferdinand Kaumann eine T., N. Louise Emilie. — Am 30. Sept., dem h. B. u. Lackirer Franz Schramm eine T., N. Karoline Emilie Katharine Louise. — Am 2. October, dem Glaser Franz Herth von Hadamar ein S., N. Joseph Karl. — Am 2. Octbr., dem Wagner Peter Diehl von Eisenbach eine T., N. Marie Philippine Louise. — Am 4. Oct., dem Königl. Hofgerichtsrath Adolf Köhler dahier eine T., Amalie Ernestine. — Am 6. Octbr., dem Schreiner Wilhelm Heuß von Bredenheim eine T., N. Wilhelmine Christine Auguste Katharine Josephine. — Am 6. Octbr., dem h. B. u. Bäcker Arnold Berger ein S., N. Wilhelm Heinrich Georg. — Am 7. Octbr., dem h. B. u. Mechaniker Gustav Warnede eine T., N. Marie Charlotte. — Am 11. Octbr., ein S. der Josephine Kropp von Kiedrich, N. Georg Paul Wilhelm. — Am 13. Octbr., eine T. der Anna Maria Bohl von Brunn, N. Maria Adolfine.

Proklamirt. Der h. B. u. Mehger Ludwig Wilhelm Reinhard Schlitt, ehl. led. hrl. S. des gew. h. B. u. Mehgers Balthasar Wilhelm Schlitt, und Lisette Schäfer von Rüsselsheim, ehl. led. hrl. T. des gew. Riffers Heinrich Schäfer das. Der Geizer Adam Königstein von Erbach, N. Jostein, ehl. led. hrl. S. des gew. Schmieders Adam Joseph Königstein das., und Johannette Katharine, geb. Pingel, berr. Wahl von Abhausen. — Der h. B. u. Mehger Moriz Christian Friedrich Heinrich Nicolai, ehl. led. hrl. S. des gew. h. B. u. Wagners Jacob Reinhard Nicolai, und Christiane Katharine Louise Lendle, ehl. led. T. des h. B. u. Landwirths Johann Georg Lendle. — Der Tagelöhner Michael Peter Schwidert zu Höhr, ehl. led. S. des Tagelöhners Michael Schwidert das., und Henriette Christiane Marie Elisabeth Pauline Fraund von hier, ehl. led. T. des h. B. u. Eteneraufsehers zu Höhr Philipp August Friedrich Fraund.

Getraut. Der Kaufmann Karl Ludwig Koch zu Mainz, und Pauline May von

Salmünster. — Der Handlungsdiener Georg Wilhelm Stief von Wingsbach, und Dorothea Friederike Karoline Schröder von Laasphe. — Der h. B. u. Steinhauer Georg Heinrich Häuser, und Elise Marie Helene Kann von hier. — Der Königl. Hauptmann a. D. Karl Georg Rudolf Rheinen zu Wülheim a. d. R., und Sophie Wilhelmine Sybille Gräbell von Bonn. — Der h. B. u. Lithograph Joseph Anton Ulrich, und Gertrudis Moos von Johannisberg.

Gestorben. Am 18. Oct., Wilhelm, der Marie Simon von Oberroth, A. Rennerod, alt 1 M. 27 J. — Am 19. Oct., der h. B. und Rentner Friedrich Samuel Bruch, alt 76 J. 4 M. 17 J. — Am 20. Oct., der Füsiliert Friedrich Ludwig Schmidt von Leusfeldthal, Kreis Munsfelden, alt 23 J. 11 M. 24 J. — Am 20. Oct., Josephine, geb. Hildebrand, des gew. h. B. und Schneiders Philipp Jacobi Wwe., alt 77 J. 8 M. 6 J. — Am 21. Oct., Anna Maria Kutscheid von Wallmerod, alt 82 J. 8 M. 11 J. — Am 21. Oct., der Unteroffizier Hermann Schmidt von Klein-Verden, Kreis Zeitz, alt 26 J. 10 M. 5 J. — Am 21. Oct., Katharina, geb. Wittlich, des Tagelöhners Philipp Hanhammer von Settenhain Ehefrau, alt 44 J. 5 M. 16 J. — Am 21. Oct., der Schriftfeger Ludwig Friedrich Carl Bierbrauer von hier, alt 24 J. 11 M. 2 J. — Am 22. Oct., der Küster Johann Baptist Arnsberger von Winkel, alt 33 J. 4 M. 7 J. — Am 23. Oct., Emilie, geb. Bender, des verlebten Pfarrers zu Kemel Karl Philipp Wittwe, alt 73 J. 10 M. 23 J. — Am 23. Oct., der Herzogl. Oberammerherr Friedrich Georg Karl Anton Freiherr von Bod-Hermadorf dahier, alt 68 J. 9 M. 2 J. — Am 24. Oct., der h. B. und Schuhmacher Heinrich Anton Bär, alt 42 J. 1 M. 25 J. — Am 24. Oct., Emma Rosine Charlotte, des h. B. und Theater-Garderobier Paul Scholz eh. L., alt 8 M. 17 J. — Am 24. Oct., der Füsiliert Alexius Franz Weihe von Zeitz, alt 23 J. 3 M. 1 J. — Am 26. Oct., Margaritha, geb. Niederhäuser, des gew. Eisenbahn-Portiers Friedrich Heller von Viebrich Wittwe, alt 65 J. 5 M. 23 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.
 4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl) bei Junior 30 fr.
 3 dito bei May 18 fr.
 1½ dito bei Hildebrand und Marx 12 fr., May 18 fr., Fischer 14 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (65 Bäder und Händler) 18 fr. — Bei Bruch, Bücher, Lauer, J. Wadenheimer, Saueregg und Schütz 17 fr.
 3 dito allg. Preis 14 fr. — Bei Finger, May u. Schirg 13 fr.
 12 dito bei Marx 9 fr.
 4 Kornbrod bei Bruch u. Lauer 16 fr., May u. Wagemann 17 fr.
Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth. — Bei Hildebrand 4 Loth.
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Hildebrand 3 Loth.
2) Mehl.
 1 Malter.
 Ertrags Vorschuss allgem. Preis 19 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 fr., Jach und Werner 19 fl. 45 fr., Stritter 20 fl.
 Feiner Vorschuss allg. Preis 18 fl. — Bei Jach und Werner 17 fl. 45 fr., Theiß 18 fl. 8 fr.
 Weizenmehl allgem. Preis 15 fl. 45 fr. — Bei Theiß 16 fl., Bogler 17 fl.
 Roggenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Wagemann 11 fl., Theiß 12 fl. 30 fr.
3) Fleisch.
 1 Pfund.
 Ochsenfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Segel 16 fr.
 Rindfleisch bei M. Baum 14 fr., A. Bär 15 fr.
 Kalbfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum, Dillmann u. Probst 16 fr., S. Cron, Sees, Klas u. Renfer 17 fr.
 Hammelfleisch allgem. Preis 17 fr. — Bei M. Baum 14 fr., A. Bär, Dillmann, Segel und Schäfer 15 fr., Bücher, Edingshausen, Sees, Kaumann, Klas, Ries Wth., Sartory und Seewald 16 fr., Häfner, Probst u. Schäfer 18 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Frenz und Schlidt 19 fr.
 Darrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Renfer 24 fr., Bub u. Theiß, Bücher, S. Ries u. Schlidt 28 fr.
 Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Segel 28 fr., Renfer 30 fr.
 Nierenfest allgem. Preis 20 fr. — Bei Segel u. Schäfer 18 fr., Häfner 24 fr.
 Schweineschmalz allg. Preis 30 fr. — Bei Ries Wth. 24 fr., S. Cron, Segel, Schlidt u. Seewald 28 fr., Bücher, W. Cron, Kaumann, Led, S. Ries, Schäfer, Schreibweiß und Jol. Weidmann 32 fr.
 Bratwurst allg. Preis 24 fr.
 Leber oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edingshausen 12 fr., W. Cron, Kleber, Nicolai, Sartory u. Schramm 16 fr.
 1 Schenke allgem. Preis 1 fl. 45 fr.
 Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 254) 29. October 1866.

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag Nachmittags 2 Uhr Stern- und Nebungschießen. Nicht-
mitglieder zahlen 12 fr. Standgeld. Die Schützenmeister. 13369

Herr Professor Dr. Eckardt

in Mannheim, dessen treffliche Vorträge in letztem Winter gewiß noch in
der angenehmsten Erinnerung vieler leben, wird in Folge der an ihn gerichteten
Bitte auch in diesem Winter wieder einige Vorträge über interessante Gegen-
stände aus dem Gebiete der Aesthetik dahier halten, worauf wir jetzt schon auf-
merksam machen. — Subscriptionslisten mit dem Näheren werden baldigst in
Umlauf gesetzt werden. 16915

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Die Anstalt befindet sich jetzt Dokheimerstraße 2c,
nicht mehr Elisabethenstraße 4. 16609

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Jeden Tag von Morgens an

Kitzinger Winter-Lagerbier

per Glas 6 fr.

16866

Kaltwasser-Heilanstalt Nerothal in Wiesbaden.

Pneumatischer Heil-Apparat:

comprimirte Luftbäder für Brustkrankte, Halsleidende und Schwer-
hörige.

Beim Reuchhusten der Kinder jeden Alters hat die comprimirte Luft über-
raschende Heilerfolge geliefert.

Arzt der Anstalt: Dr. Confeld.

15958

Wiesbadener Handels- u. Gewerbeschule.

Um Mißverständnissen zu begegnen, mache ich wiederholt bekannt, daß ich
dem H. Lindner meine Rechte an der Firma: „Schirm'sche Handels- u.
Gewerbeschule“ seit dem 15. c. unentgeltlich abgetreten habe; ferner, daß
die jetzt unter meiner ausschließlichen Leitung stehende „Wiesbadener Han-
dels- und Gewerbeschule“ sich zusammensetzt aus dem Lehrer-Collegium,
sämmlichen Pensionären und mit Ausnahme weniger Schüler auch sämmlichen
Externen der früheren Schirm'schen Handels- und Gewerbeschule, und endlich,
daß sich meine Wohnung und Schul-Localitäten nach wie vor Elisabethen-
straße No. 4 befinden.

Dr. F. Haas. 16914

Winterhandschuhe

von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt

16763

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Dr. Battison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc. In Packeten zu 30 fr. und zu 16 fr. bei

A. Glöckler, Webergasse 42. 343

Privat - Entbindungs - Anstalt

bei **Katharina Schuhmann, Hebamme**

in Mainz, Flachsmarktstraße 19.

15409

Eine große Auswahl

der neuesten Passementrien, Rordeln, Quasten, Gallons, Fantasticknöpfe etc. etc. empfiehlt

p. p. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

16705

9 Taunusstraße 9.

Kaputzen

von 40 fr. an bis zu den feinsten Sorten empfiehlt

16763

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Citronen,

schöne saftige Frucht, per Hundert 4 fl. 30 fr. bei

16687

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Kindergamaschen

in allen Größen und Farben empfiehlt

16763

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Ein guter, von außen heizbarer Ofen ist zu verkaufen Langgasse 7. 16698

Hochstätte 9 sind verschiedene Sorten gebrochene Äpfel zu verkaufen. 15840

Schachtstraße 24 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 16741

Einige Dietenmühl-Actien sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16756

Zwei neue zweithürige Kleiderschränke und 2 Stück 1¹/₂schläfige lackirte Bettstellen stehen billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 16730

Ein gut erhaltener Reisepelz ist billig zu verkaufen Nerostraße No. 31, 2 Treppen. 16805

Eine Grube guter Dung ist gleich zu verkaufen Steingasse 10. 16822

10—12 Karrn guter Dung zu verkaufen, 6—8 Karrn Steinlohlenasche unentgeltlich abzufahren. Näheres Schwalbacherstraße 37. 16839

Röderstraße 15 sind gute Kartoffeln per Kumpf 9 fr., im Maister billiger, zu haben. 16848

Zwei Vorfenster und eine Vorthüre zu verkaufen. Näh Exp. 16488

Gallenkamp'sches Präparat

zur Bereitung von Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende, Ersatz der Muttermilch,

27 fr. per Packet, grob, einzig von J. von Liebig begutachtet,
18 fr. per Packet, fein, weiß, spelzenfrei und kein Durchsiehen erfordernd,
 (genau von derselben Qualität, die die Concurrenz unter dem Namen „Liebig's Nahrung“ zu 27 fr. per Packet in den Handel bringt).

Zu haben bei **J. W. Weber**, Goldgasse 8, und
A. Schirg, Schillerplatz.

Jedes Packet muß mit der Namenszeichnung: „**Emil Gallenkamp**“ versehen sein. 9521

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reiches Lager fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigsten Preisen. Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,
 295 53 Langgasse — Wiesbaden.

Russ. Caviar,
geräucherten Lachs,

„ **Aal,**

Kieler Sprotten.

„ **Fettbückinge,**

Hamburger Rauchfleisch,

Neue Sardinen à l'huile

empfiehlt in frischer Waare

16739

Roquefort,

Fromage de Brie,

Bondon de Neufchatel,

Mont d'or,

Schweizerkäse,

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Meine **Privat-Entbindungsanstalt** befindet sich Rentengasse im heiligen Geist No. 4 in Mainz.

14622

Marie Antsch, Hebamme.

Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
 tragene Herren- und Damenkleider. 12212

Zu verkaufen oder zu vermiethen.

Zwei in der schönsten Lage gelegene Landhäuser sind zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Expedition. 13910

Frische böhmische **Nebhühner**, **Gäsen**, gespickt und ungespickt, **Gänse**, **Hühner**, **Tauben** und **Enten** empfiehlt

15056

Joseph Veit,
 Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Louiseustraße 32 sind schöne, gebrochene **Äpfel** zu verkaufen. 16810

Frischer Rheinfalm, frische Schellfische, Seezungen, sowie billige Hechte, Karpfen, Schleihen, Kieler Sprott, Ostfrieser Stöckbücklinge, Speckbücklinge, geräucherte Lachsforellen &c.

9 kr. Petroleum 9 kr.

16910 bei C. W. Schmidt.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer und bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 335

Gebrochene Äpfel (Reinetten), sind im Walter wie auch im Kumpf zu verkaufen bei **Mehger Sekel**, Schachtstraße 11. 16903

Ein fünfjähriges Siebenbürger Pferd, zum Reiten und Fahren geeignet, eine Kalesche mit vollständigem Geschirr &c., sowie mehrere Stück vorzüglichen Äpfelwein und verschiedene Fässer, als Stück-, Lab- &c. Fässer sind billig zu verkaufen bei

16525

Christ. Scherer, Moritzstraße 16.

Neue Gothaer Cervelatwürste, Frankfurter Bratwürstchen

empfehl
16909

Chr. Ritzel Wwe.

Geräucherte Schinken von jedem Gewicht empfiehlt **Joh. Sekel**, Mehger, Schachtstraße 11. 16903

Eine sehr gute Nähmaschine (Doppel-Streppstich) ist unter dreijähriger Garantie billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16711

Gefärbte Mooskränze sind zu haben bei **Gärtner Brömfer**, Bleichstraße 6. 16902

Um für dieses Jahr gänzlich damit zu räumen, empfiehlt **Steinerne Einmachständer**, 30 und 40 Maas haltend, zu außergewöhnlich billigen Preisen 16916

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2.

Eine **Gobelbank** und zwei gebrauchte **Wagenräder** sind zu verkaufen. 16907

Frau Aern, Taunusstraße 27.

Ein kräftiges, großes Pferd, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16911



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjährige Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 9978

Ein kleines Landhaus in schönster und gesündester Lage, enthaltend 6 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, mit Garten und Weinberg, steht zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **H. L. Freitag**, Neuberg 1. 16726

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Röderstraße 35, in der Nähe der Taunusstraße wohne. Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen aller Arten Damenkleider und Mäntel nach der neuesten Façon. Solide Arbeit und billige Bedienung. **J. Meininger**, Damenkleidermacher, 16905

Röderstraße 35, zunächst der Taunusstraße.

Peter Fischer, Schuhmacher, Mauergasse 5,

empfiehlt warmgefütterte Filz- und Plüsch-Pantoffeln von 1 fl. bis 1 fl. 42 kr. per Paar, sowie Damen- und Kinderstiefel. 16452

Burückgesetzt zum Ausverkauf.

Um mit dem Rest meiner Schleier gänzlich zu räumen, verkaufe dieselben bedeutend unter dem Fabrikpreise.

M. Söldner Bwe.

16244

Taunusstraße 9 vis-à-vis der Trinkhalle.

Das ächte Cölnische Wasser, die große Flasche zu 24 fr., habe ich eine große Parthie davon erhalten.

15510

C. Bonacina, neue Colonnade 36.

Schwarzen und farbigen Seiden-Sammt,

schräg geschnitten, sowie andere Stoffe, Federn, Blumen, Bänder, Façons etc. empfiehlt die Modehandlung von

Christ. Jitel, Langgasse 19.

Dieselbst werden alle Arten Bazararbeiten auf's Geschmackvollste und Billigste ausgeführt. 16548

Salmi-Uhrketten für Herrn und Damen, die im Tragen so gut wie die goldenen sind und für deren Echtheit garantirt wird, habe ich wieder in großer Auswahl erhalten.

15509

C. Bonacina, neue Colonnade 36.

Der von uns fabricirte, mit dem weltgeschichtlichen Namen „**Nachod**“ belegte, gegen Magen- und Unterleibsbeschwerden wirksame **Bitter-Liquent** ist in Wiesbaden allein ächt zu haben bei Herrn **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47.

Breslau, im October 1866.

Seidel & Comp. 16421



Muhrkohlen

vorzüglicher Qualität, stets frisch aus den Gruben, zu beziehen bei **Carl Bedel jun.**, Schachtstraße 7. 15433

Ein **Porzellan-Ofen** wird billig abgegeben **Doyheimerstraße 33.** 16904

Ochsenfleisch 16 fr. zu haben bei **Meyer Hekel**, Schachtstraße 11. 16903

Weisse Herrnhemden

in Feinen und engl. Shirting empfiehlt

16623

C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Auf Allerheiligen

empfiehlt eine sehr große und schöne Auswahl **Mooskränze** zu allen Preisen

Eduard Kalb, Langgasse 30. 16850

Unterhosen und Unterjacken

in Wolle und Baumwolle, sowie eine schöne Auswahl wollener Hemden und Leibbinden empfiehlt

16623

C. W. Deegen, Goldgasse 5,

vis-à-vis dem Graben.

Zu verkaufen

ein Schleifstein mit Gestell Metzgergasse 10.

16817

Für eine fränkische Dame wird in einer gebildeten Familie eine monatliche Pension für den Winter gesucht. Gefordert wird ein stilles Zimmer nach der Sonnenseite und durchaus gute und kräftige Speisen. Ramentliche Adressen mit Preisangabe gefälligst unter A. A. 1 an die Exp.

16803

Aufsteck-Kämme

in großer Auswahl neu eingetroffen empfiehlt

16624

C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Ein Neufundländer Hund,

1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres in der Exp.

16842

Glacehandschuhe,

eine große Auswahl, schwarz und farbig, für 48 fr. und höher bei

16623

C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Sehr schöne grünesfarbte **Mooskränze** mit Blumen und Gräser verziert sind zu haben bei Gärtner Catta, Dogheimerstraße 37.

16837

Ein guterhaltener **Flügel** ist wegen Mangel an Raum für 25 fl. abzugeben Tannusstraße 51, eine Stiege hoch.

16608

Haarflechtereien und **Besamentirarbeiten** empfiehlt ergebenst

16649

M. Schäfer, Besamentirer, Friedrichstraße 30.

Filz-Bantoffeln mit Ledersohlen für Herrn und Damen von 1 fl. 12 fr. an, für Kinder von 48 fr. an empfiehlt

16838

C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Lehrbücher und **Globus**, im besten Zustande, sind unterm Antiqu.-Preis zu verkaufen. Täglich von 8 1/2 bis 10 und von 2 bis 3 Uhr Heleneustr. 19 zu sehen.

16843

Eine **Goldamsel** und eine **Steindrossel** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exp.

16853

Röderstraße 23 ist der Centner **Scheitholz** zu 1 fl. zu haben.

16587

Belzschuhe und **Belztiefeln**, äußerst billig, empfiehlt

16624

C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Mehrere vollständige **Reitzzeuge**, **Sättel**, **Bäume**, **Schabracken** etc. fast neu sind zu verkaufen Stiftstraße 10.

16327

Schmelzbesatz

habe ich wieder in großer Auswahl und in den neuesten Dessins erhalten und empfehle solchen billigt.

16546

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Bei Schreiner Ruppert, Webergasse, sind neue nußbaumene Möbel zu verkaufen als: große und kleine Kommode, theils mit Aufsätzen, Konsol- und Waschschränke, mit und ohne Marmorplatten, Kaunize, Schreib-, ovale und runde Tische, große und kleine Bettstellen, Rohrstühle, Bücherschränke, lackirte Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen. 15040

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Juuicaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Raeh, Neugasse 11. 10618

Zu verkaufen ein großer, zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein nußbaumener Schreibtisch, ein kleines, einthüriges Schränkchen, mehrere andere kleine Schränke und einige Deckbetten mit Kissen, Nerostraße 30. 16696

Ein Regenschirm mit gelbem Knopf ist stehen oder liegen geblieben. Derjenige, welcher Auskunft darüber gibt, erhält eine gute Belohnung im weißen Hof 16883

Ein weiß und hellbraun gefleckter Hund, ziemlich groß, eine Art Jagdhund, ist abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft ertheilt oder ihn Leberberg 4 zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 16783

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit, nähen und bügeln gründlich versteht, und seit mehreren Jahren eine Stelle begleitete, sucht eine passende Stelle. Näheres Expedition. 16779

Eine Familie von 2 Personen sucht ein Hausmädchen, das perfect nähen kann. Näheres Expedition. 16780

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen und gut empfohlen, wünscht gleich oder auf den 1. Nov. eine Stelle bei Fremden. N. Römerberg 5, 1. St. 16729

Man sucht für ein junges, gebildetes Mädchen (Beamtentochter), eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, sei es hier oder auswärts. Näh. Exp. 16894

Ein Mädchen, das französisch spricht, nähen und frisiren kann, wird zu einem Kinde gesucht Leberberg 4b. 16885

Eine Haushälterin wird in die Nähe von Wiesbaden in eine Weinwirtschaft gesucht. Näh. Exp. 16877

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder bei einer kleinen Herrschaft als Mädchen allein. Näh. Taunusstraße 9, eine Stiege hoch. 16879

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine passende Stelle. Näh. Paulinenstift. 16913

Eine perfecte Kammerjungfer, welche im Kleidermachen und Frisiren tüchtig ist und schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft conditionirte, sucht anderweitige Stelle. Nähere Auskunft ertheilt

338

Frau A. Petri, Neugasse 11, Barterre.

338 Köchinnen, Jungfern, Bonnen, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten und theils langjährigen Zeugnissen, suchen Stellen durch Frau Petri, Neugasse 11, Parterre.

Gesucht ein Damenschneider für dauernde Arbeit Röderstraße 35. 16908
Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. Exp. 15897
Ein Lackirerlehrling kann eintreten. Näheres Expedition. 16825

In der Nähe der Rheinstraße wird eine Remise oder ein Stall zur Aufbewahrung von Mobilien zu mieten gesucht. Näheres Rheinstraße 3. 16796

Ein anständiges Mädchen wünscht ein heizbares Stübchen mit Bett. Näh. Helenestraße 23, im 3. Stoc. 16912

13000 fl. im Ganzen oder getheilt werden gegen 5 pCt. Zinsen und doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen gesucht. Näh. Exp. 16880

800 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Pfand in die Nähe von Wiesbaden zu leihen gesucht. Näh. Exp. 16878

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061

Danzheimerstraße 13 ist ein großes, freundliches Zimmer (Südseite) nebst Cabinet möblirt zu vermieten. 15432

Ellenbogenasse 10, 1 eine Stiege hoch, sind 2 Stübchen mit Ofen, mit oder ohne Betten, zu vermieten. 16896

Untere Friedrichstraße 4 ist ein schön möblirtes, gut heizbares Zimmer zu vermieten. 16900

Helenestraße 10 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhause an stille Leute auf 1. November zu vermieten. 16892

Helenestraße 14, Parterre, ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm. 16658

Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591

Ecke der Lehr- und Röderstraße, neu, ist ein schön möblirtes Zimmer, auch ein freundliches Mansardezimmer, möblirt, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näheres im 3. Stoc. daselbst. 16159

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Morigstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12461

Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213

Röderstraße 35 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten, am liebsten an einen oder zwei Herrn. Zu erfragen im 1. Stoc. 16906

Tannusstraße 2, Bel-Etage, sind 4 — 5 Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. 16604

Wellritzstraße 14, 2 Stiegen hoch, ist ein kleines möblirtes Zimmer mit Kost an einen Herrn zu vermieten. 16895

Webergasse 5 ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn billig zu vermieten. 16140

Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm.

Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597

Nerostraße 15 ist ein Keller zu vermieten. 16653

Heidenberg 1, Hinterhaus, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erh. 16761

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. N. Exp. 16881

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. St. 16881